

AMTLICHE VERLAUTBARUNG ÜBER DIE 11. KONFERENZ DER AUßENMINISTER DER BALTISCHEN STAATEN VOM 16. MÄRZ 1940

Nach Prüfung der Ergebnisse der Zusammenarbeit der drei Staaten seit der letzten Konferenz, die im März vorigen Jahres in Reval stattfand, haben die drei Außenminister mit Genugtuung festgestellt, daß reale Fortschritte auf allen Gebieten einer gegenseitigen Beziehung zu verzeichnen seien.

Die bisher gemachte Erfahrung hat die Minister zur Schlußfolgerung geführt, daß die von den baltischen Staaten geführte Politik der Neutralität ebenso wie die von diesen Staaten eingegangenen internationalen Verpflichtungen und — im allgemeinen — die von ihnen gewählte Haltung in bezug auf die Fragen, die die gegenwärtige internationale Lage hervorgebracht hat, in vollem Maße ihrer festen Entschlossenheit entspricht, außerhalb bewaffneter Konflikte zu bleiben und ihre Unabhängigkeit und Sicherheit zu gewährleisten.

Die drei Minister haben mit Genugtuung die Wiederherstellung friedlicher Beziehungen zwischen Finnland und der Sowjetunion aufgenommen.

Um in wirksamer Weise die wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu unterbinden, die durch den Kriegszustand hervorgerufen worden sind und sich in allen Staaten einschließlich der baltischen geltend machen, bringen die drei Außenminister einmütig ihren Wunsch zum Ausdruck, die gegenwärtige Zusammenarbeit der drei Staaten auf wirtschaftlichem Gebiet fortzusetzen und zu intensivieren.

Die drei Außenminister haben in Würdigung der hervorragenden Rolle der kulturellen Beziehungen mit Genugtuung die Anregungen zur Kenntnis genommen, die von den zuständigen Stellen der baltischen Staaten gemacht worden sind, und beschlossen, jede Bemühung zu unterstützen, deren Ziel es ist, die bereits bestehende geistige Zusammenarbeit zwischen den drei Staaten weiter zu erleichtern.

Die 12. Konferenz wird vom Außenminister Litauens im September 1940 einberufen werden.

[Quelle: Monatshefte für Auswärtige Politik 7 (1940), H.4, S.299-300.]